

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 30. Jan. 12 Uhr 58 Min. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses wurde nach langer Geschäftsdebatte...

Der Krieg.

Nach Telegrammen, welche der pariser „Temps“ veröffentlicht, hätten die Militärs von Neuem die Waffen gegen die Türken ergriffen, und die Türken in Besatzung eine Niederlage erlitten...

Deutsches Reich.

Der deutsche Kronprinz ist auf seiner Rückkehr von Rom nach Berlin von Ala aus folgendes Telegramm an König Humbert geschickt: „An E. Majestät der König von Italien in Rom.“

— Nach der „Post“ werden die jungen fürstlichen Brautpaare nach ihrer Vermählung noch fünf Tage in Berlin verweilen und in königl. Schloß Wohnung nehmen.

Oesterreich-Ungarn.

In der österreichischen Ministerkrisis ist eine Wendung noch nicht eingetreten. Der Kaiser fährt fort, sich durch hervorragende Mitglieder des Abgeordnetenhauses über die Situation Bericht erstatten zu lassen.

Großbritannien.

Gegen die Extracreditbill in der Regierung hat im Unterhause Herrier einen Antrag eingebracht, welcher besagt: „Das Haus sei durch die Ehrenrede benachteiligt worden, daß keiner der Kriegsführenden die Verbindungen der Neutralität verletze.“

Italien.

Der Papst hat an die Redactoren des „Osservatore Cattolico“ in Mailand, der wegen Beschimpfung des verstorbenen Königs von Italien von dem vorigen Erzbischof und der hohen Königlichkeits getadelt worden war, ein Breve geschickt mit starren

Ansprüchen gegen solche, „die unter dem Vorwande der Verehrung und Liebe eine unbillige Verhöhnung erfinden.“

Halle, 30. Januar.

— Vorträge zum Besten des Hilfsfonds der altgemeinen Deutschen Pensionistenanstalt für Wittwen und Erziehlinge. Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß die gesellschaftliche Selbsthilfe immer mehr auch in solchen Kreisen in ihrer vollen Bedeutung wichtig wird.

Provinzial-Nachrichten.

— A. Jorna, 29. Jan. In der vorigen Woche stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Arminial-Abtheilung hiesigen königlichen Kreisgerichts hatte der auch in weiteren Kreisen wohlbelannte Jurist des hiesigen Kreisgerichts, Herr Dr. Richter, Vorträge gehalten.

— Zahl, 26. Jan. Der Präsident der königlichen Regierung in Erfurt, Herr von Kambs, hat in jüngst-vergangener Woche unter dem Vorsitz des hiesigen Kreisrichters über das auch von der „Saale-Zeitung“ bereits mitgetheilte totale Darmverfall der Müllergewerkschaft, sowie über die sonstige zeitlich allgemeine Wohlthat der Stadt und Umgegend.

Gedanken und Erfahrungen über Ewiges und Alltägliches.

(Schluß v. N. 23.)

Seinen stiltlichen Realismus führt der Verfasser unseiner und unentwärtig überall durch. Mit einer wunderbaren Entschiedenheit und Schärfe verfolgt er, von einem aus höchst ausgeübten stiltlichen Gesichte geleitet, die stiltlichen Forderungen bis in ihre letzten und feinsten Konsequenzen.

Wenn besonders gefallen mag, Vetsch vermischt der Verfasser an der Hand der Sprache gleichsam in die Seele des Begriffs einzudringen. Aber ein solches Verfahren ist nur da geeignet ein sicheres Licht zu verbreiten, wo der, welcher es übt, einerseits über ein umfangreiches Sprachmaterial, andererseits über eine strenge Methode gebietet.

— Wie sehr bedenklich muß ich etwas bezeichnen, was manchen

tranz welche glänzige Aussicht natürlich auch nicht zu eröffnen; dagegen hat derselbe in der wohlthätigsten und eingehendsten Weise weitest einseitige und theilweise Abhängigkeit mit den den. Beamteneigenschaften berathen und seine hochwürdige und nachdrückliche Verträge ausgeben die Güte gekostet, — Das die lebhaftig auf andere hingeworfene Gegenstände zunächst und vor allen Dingen durch eine Bahn den Verkehr überhaupt zugänglich gemacht werden müßte, mit dem genannten Herrn Präsidenten ebenfalls anerkannt und zu besessenen energischen und vorwärtsgetrieben Anstrengungen aufgewendet worden. Demgemäß wird denn auch in Betreff der nächsten Tag in Besetzung des stiltlichen Landrats Herrn von Heppes-Schleusingen eine Deputation nach Berlin gehen, um an maßgebender Stelle für die seit länger als einem Jahrzehnt leider immer vergeblich betriebene Eisenbahn endlich doch geneigtes Gehör zu erlangen.

— Aus Magdeburg wird geschrieben, daß die Banaktion in diesem Jahre recht still zu werden scheint. Die Banaktion wegen ihrer über den Markt an Aufträgen und still auf eigene Unternehmungen angewiesen.

— Die Anstellungs-Commission für den dritten Thierärztlichen District der Provinz Sachsen, welcher von den Vereinen der landwirthschaftlichen Vereine Witterfeld, Bitterfeld, Wittenberg, Torcheim, Wittenberg und Verberber gebildet wird, hat beschlossen, die diesjährige Districts-Sitzung in Witterfeld abzuhalten.

— Ein Oberbergerle in Zahra, der von seinem Meister auf den Schwefelhandel geschickt wurde, kam mit großer Dreistalt Schate in der Umgegend aus dem Ställen, schlachtete die Thiere im Freien oder im Gefäß, warf das für ihn werthvolle Fleisch ins Wasser oder verbrachte es, während er dem Meister die Helle als eingedebelte Waare nach Hause brachte und das Geld dafür eintrah. Glücklicherweise wurde dem lauberen Patron sein schames Schandmal bald gelegt.

Aber ist denn das „Eigen“, welches hier in „Eigentum“ steht, dasselbe, von dem im vorigen Absatz die Rede war? Dieses „Eigen“, welches uns zur Person machen soll, hat ja der Slave ebenso gut, wie der Freie; nur in einem ganz andern Sinne, nicht im stiltlichen und geistigen, sondern im juristischen, ist es selbst „eigen“, „leib eigen“.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich dem Herrn **A. H. Gräfe in Halle a. S.** mit dem heutigen Tage als **Dampf-Agentur** der obigen Gesellschaft für **Salle a. S.** übertragen habe und wird derselbe alle wünschbare Auskunft ertheilen.
Magdeburg, den 25. Januar 1878. Der General-Agent **W. Herdt.**

Mit Bezugnahme auf obige Annonce empfehle ich mich bestens zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und bemerke, dass die Gesellschaft sowohl Versicherungen auf **Todes- und Lebensfall** (erbssteuer - Kindererziehung), als auch **Pflichtversicherungen** zu billigen Prämien abschließt, und den bei ihr versicherten **Beamten Cautions-Zarfen** unter sehr liberalen Bedingungen gewährt. Prospekte und Antragsblätter gratis.
Salle a. S., den 29. Januar 1878.

A. H. Gräfe,
Saupt-Agent der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Berliner Oefen
empfiehlt billigst, dauerhaft gefertigt, in jeder Auswahl, für ganze Räume, sowie im Einzelnen.
W. Haase, Zöpfermeister,
Galle a. S., Harzasse 12, l.
Umsehen der Oefen und Reparaturen billigst.
Wein Lager aller Sorten

eis. Oefen, Kofsen, Platten, sowie Drahtstifte, Dachfenster u. sonstige Bauartikel
bringe unter solchen Preisen in empfehlende Erinnerung.
F. Lindenhahn, Königsstraße 8.

Neues Theater.
Vorläufige Anzeige.
Freitag, den 15. Februar er.
Grosse Volks-Redoute.
Alles Nähere in späteren Annoncen.

Kühler Brunnen.
Seit Donnerstag den 31. Januar ladet seine geehrten Gäste und Freunde zu seinem **Einladungsschmaus** verbunden mit **Grossem Schlachtfest** ganz ergebenst ein.
Herm. Thurm.
Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.
NB. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Elsässer Taverne.
Dortmunder Klosterbier, Güte bekannt, p. Schoppen 15 Pf. Patzenhofer, — die Munde aller jetzigen Biere, — p. Schoppen 20 Pf.
Gleichzeitig mache auf mein großes Lager **Ungar-Weine** aufmerksam.
Preis 15 Pf., Flaschen 30 Pf. bis zu den feinsten Marken.
Strauben und Schwaben empfehle meine von anerkannt tüchtigen Vorkütern gegen Abenteuern empfohlenen **Tokayer**.
L. Hartmann, Gastronom.

Bennstedt.
Am 10. Februar er. findet der **1. Große Maskenball** in meinem feinstlich decorirten großen Saale, bei Herrn beliebigen Erwerber, Restaurateur und Maschinen- u. Geschlechtsmaschinen (mit Tags und Abends im Locale zu haben).
Anfang des Balles Abends 7 Uhr.
Zu diesem gemüthlichen Abend ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein **C. Drubig.**

Die erste directe Sendung feiner **Messing-Apfelsinen und Citronen** traf heute ein und empfehlen solche in Kisten und einzeln zu sehr billigen Preisen.
Tägl. frische **Fettdücklinge u. Sprotten** in Kisten und einzeln.
Täglich frischen **Karpfen, Dorsch und Hechte. Sämmtl. Delicatessen der Saison. Eng. und französ. Conserven. Frische Holsteiner und Native-Austern.**
Ferd. Rummel & Co.

Es wird beabsichtigt, für die Jugend aller Städte eine **Laubsägeschneide-Kunst- u. Lehr-Anstalt** gegen ein billiges monatliches Honorar, welches auch fundamenteu entrichtet werden kann, zu gründen (angenommen monatlich 1 2/3 fl , a Stunde 15 s , mit zu lebendem Bogen 20 s). Auch dadurch soll jungen Leuten, welche schon längt die Schule verlassen haben und sich gern mit solchen Arbeiten beschäftigen, für ihre Sonntage- und Wochenabend-Mutheitenden Gelegenheit geboten werden, die Anfertigung dieser Arbeiten zu einem richtigen künstlerischen Talent auszubilden. Den Eltern der Knaben wird durch diese Arbeiten eine nie geübte Freude zu Theil werden. Gelehrte Eltern und darauf reflectirende junge Leute werden ersucht, ihre werthen Mittheilungen, wenn möglich bis Sonntag den 2. Februar, in der Expedition dieser Zeitung unter **V. S. S.** niederzulegen. Alles Nähere würde mündlich erfolgen.

Ausverkauf
von Winter-Garderoben, als: Winterüberzieher, Pelzröcke, Winter-Anzüge &c. &c. — Derselben werden, um damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreise ausverkauft.
Klos & Co.,
Leipzigerstraße 5.

Glaserkitt
beste Qualität, empfiehlt **Albert Schlüter,**
gr. Steinstraße 6.

Fir
Kauffleute und Fabrikanten empfiehlt schwarze **Sigaretten** zum Feichnen der Häuser, Ballen und Sticken, a Stück 75, 40 und 25 Pf.
Albert Schlüter,
gr. Steinstraße 6.

Neues Theater.
Donnerstag den 31. Januar 1878
17. grosses Symphonie-Concert.
(Orchester 40 Mann.)
Programm: Kreutzer, Ovn. Nachtlager, Mozart, Arie aus Titus, für Oboe u. Clar. Wagner, Liebesmahl der Aeneas.
Raff, Symph. „Lenore“
(auf Verlangen Wunsch).
Haydn, Sereleite für Streichinstr. Weber, Ovn. Oboen.
Billets, a St. 1 fl , sind vorher bei den Herren Steinbrücker & Jasper am Markt, sowie im Locale selbst zu haben.
Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 60 R.-Pf.
W. Halle.

Bauer's Brauerei.
Donnerstag Abend
Moc-turtle-Suppe.
F. C. Müller.

„Halloria“
Brüderstrasse 4
Seit Donnerstag Abend:
Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl.
Wiener Bierhalle.
Heute Mittwoch!
Abend 6 Uhr!

Fricassée von Kalbfleisch.
Roitzsch & Landsberg.
Am 10. Februar im Saale des Schmitzweil Herrn Ochsene
Großer Maskenball.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 s .
Der Vorstand.

Schlachtfest.
Freitag den 1. Februar schlachtet ich ein $\frac{1}{2}$ Kalbfleisch, $\frac{1}{2}$ 10 Pf. Kalbfleisch, Abends frische Wurst und Suppe bei **Conrad, Leipzigerstr. 82.**
Aufforderung!
Die Herren Verwalter Gebhardt aus Bräunrode und Alfred Wolfahrt aus Halle a. S., welche 1876 in Gedenkbüchern bezu. Stünden conditionirten, werden, da dieselben polizeilich nicht zu ermitteln sind, hierdurch aufgefordert, ungeachtet ihrer jetzigen Auserkennung auszusprechen. Gedenkbuch, den 22. Januar 1878.
Hockemeyer & Bime.

Einige wenige Beispiele von Dichtern, die in der Geschichte der deutschen Literatur eine wichtige Rolle spielen, sind hier aufgeführt. Diese Beispiele sind aus der Sammlung 'Die deutschen klassischen Dichter' entnommen.

Für wenig Pfennig wöchentlich die deutschen klassischen Dichter
in neuen zeitgemäßen, sorgfältig revidirten Ausgaben.
Interessante Buchhandlung erhebt jedoch die erste Vierung der neuen Subscribent auf **Heupels wohlfeile Klassiker-Ausgaben**.
Dieselbe wird die Werthe von Goethe, Wieland, Platen, Zimmermann, Schiller, Schelling, Schlegel, Körner etc. in neuen, sorgfältig revidirten vollständigen Ausgaben, mit erläuternden Anmerkungen, Registern etc. enthalten. Wöchentlich ercheint eine Vierung von 8-11 Bänden zu 40 Pf.
Noch nie wurden Bücher so billig verkauft!
Bestellungen nimmt entgegen die Buchhandlung **Schroedel & Simon, Halle a. S.**

Liebig's Kumys-Extract
ist nach Forschungen mehr Autoritäten höheres, diät. Radikal-Mittel bei: **Ungenschwindsucht, Ungenueilen** (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), **Magen-, Darm- und Bronchial-Katarrh** (Husten mit Auswurf), **Nierenmarkschwindsucht, Asthma, Nierenschwäche, allen Schwächszuständen** (namentlich nach schweren Krankheiten).
Kisten von 6 Flaschen à 2 Flaschen 1 fl 50 s , excl. Verpackung verbindl. mit Gebrauchsanw.: Hartung's Kumys-Extract, Berlin W., Bergläng, Genthner-Str. 7. Die Flaschen sind nur acht, wenn sie mit unserer Signatur versehen. Alzert. Brochüre über Kumys-Extract liegt jeder Sendung bei.
Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys-Extract, welche wird der Lohn sein.

Münchner Brauhaus.
Freitag den 1. Februar er.
Schlachte-Fest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Ferd. Schumacher's Naturheil-Methode
heiligt heiligt.
trockene und nasse Flechten, Zuckersucht, Kopfwind, Gicht, Rheumatismus, Gelenksentzündungen u. s. w. u. s. w.
Am Freitag den 1. Februar er. von Morgens 9 bis Nachmitt. 5 Uhr im „Hotel zum goldenen Löwen“, Halle a. S., Leipzigerstr. 104, zu sprechen.

Albert-Lotterie.
20.000 Gewinne und zwar im Werthe v. 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 3000 fl und kleiner.
Ziehung vom 11. Februar ab.
Gewinn 5 fl empfinden alle Gebett-Berechtigten den Willen haben **Albert J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedit. gr. Ulrichstr. 47 und Leipzigerstr. 105.

Albert-Lotterie.
Gewinn 5 fl empfinden alle Gebett-Berechtigten den Willen haben **Albert J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedit. gr. Ulrichstr. 47 und Leipzigerstr. 105.

Alb. Schmidt, Mechanikus,
Geiststraße 46
empfiehlt selbstgefertigte Meßzeuge von 2 bis 20 fl .
Reparaturen aller Meßzeuge besorgt sauber und billig.
Auch finden 2 Vedrige Aufnahme.
Eindenholz!!
trocken, wird zu kaufen gesucht, Halle a. S., O. Heintzke, vormals Philipp-Winterfeld.

Vorzügliche Duxer Salonkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen von den Herren der **Dux-Brandenbacher Eisenbahn** durch die Direction in **Teplitz.**
Sachachtungsdienst Die Direction.

1 eif. Schaftgummi, 24 Nr. Aufzugsrohre, 34 Cm. l. Weiße, 1 Nr. Hub, mit Vorgelege, Wad, Nieren, 60s 2/4. Zahl gebraucht u. sehr gut erhalt. weg. Vertriebsentz. zu 800 Mark (neu 4000 Mark) zu verkaufen. F. Wellhausen, Schloßstr. bei Bettin bei Halle a. S.
Frühe höchste Fischbutter verende ich jetzt per Pfund 1 1/5 portofrei, sowie reines Gänseblut von vorzüglicher Qualität per Pfund 1 fl portofrei, beides in Flaschen von netto 9 Pfund und erbitte Aufträge.
Carl Schimmann in Rügenwalde.
**Große Fettschlänge, a St. 10 fl . eichte Kieler Brotten, stehend fetter Zäsländer Heringe, a St. 10 fl . Beaterlinge, fetter geräucher. Lachslinge, feinste marinierte Heringe, fehr süße Westf. Apfelsinen, a Pf. 40 s .
Holtze.**